

Runder Tisch zum Donaupark endet ergebnislos

EINZELHANDELSZENTRUM Die Skepsis bleibt: Die Kelheimer Geschäftsleute organisieren heute einen Informationsabend

VON GUNTHER LEHMANN, MZ

KELHEIM. Der runde Tisch zum geplanten Einzelhandelszentrum im Donaupark zwischen Bürgermeister Fritz Mathes, Vertretern der Stadtratsfraktionen, der Donaupark GmbH und Einzelhändlern aus der Innenstadt und der Schäfflerstraße endete aus Sicht der Kaufleute ohne greifbares Ergebnis. Thomas Jessen (Schäfflerstraße) und Wolfgang Bauer, Sprecher der Werbegemeinschaft, kündigten gestern gegenüber der MZ eine öffentliche Informationsveranstaltung, heute Abend im Kelheimer Hotel Auhofer ab 19.30 Uhr, an.

„Es geht nicht darum aufzuwiegen, sondern zu informieren“, sagte Wolfgang Bauer. Die Veranstaltung sollte dazu genutzt werden, den Informationsstand aller betroffenen Geschäftsleute abzugleichen und eine gemeinsame Entscheidungsgrundlage zu erarbeiten, die die Mitglieder des Stadtrates für ihre Meinungsbildung verwenden könnten. „Wir wol-

len nicht als Verhinderer dastehen“, sagte Thomas Jessen. Gleichwohl stehen die Kaufleute der Ansiedlung eines Kaufland und weiterer Einzelhändler auf einem 35 000 Quadratmeter großen Areal im Donaupark sehr skeptisch gegenüber. Auch der runde Tisch im Rathaus habe Bedenken nicht ausräumen können. „Wir haben ein paar mehr Infos bekommen“, bilanzierte Bauer knapp das Gespräch. Laut Jessen und Bauer soll ein erstes Zwischenergebnis des Einzelhandels-Gutachtens, das die Stadt in Auftrag gegeben hat, in der kommenden Bauausschuss-Sitzung präsentiert werden. Ende Dezember sei die Erhebung dann abgeschlossen, über die Ergebnisse solle in einem Workshop im Januar diskutiert werden.

Gutachten abwarten

Kelheims dritter Bürgermeister Alois Beckstein (CSU) und die Fraktionschefs von SPD, Renate Schweiger, und FW, Heribert Schwindl, erklärten gestern unisono, dass sie das Gespräch als sehr konstruktiv empfunden hätten und die Sorgen der Geschäftsleute ernst nähmen. Jetzt gelte es die Ergebnisse des Einzelhandelsgutachtens abzuwarten. Bürgermeister Mathes und Grünen-Fraktionschef Franz Aunkofer waren für eine Stellungnahme nicht zu erreichen.

GESCHLOSSENE GESELLSCHAFT

Der runde Tisch war vonseiten der Stadt offenbar nur einem engen Kreis vorbehalten. Der Initiator der öffentlichen Diskussion, Dr. Matthias Ermer, zumindest musste draußen bleiben, erfuhr die MZ gestern. „Ich habe Herrn Mathes explizit gefragt, ob ich kommen darf und er hat nein gesagt“, sagte Er-

mer gestern der MZ. Der Termin sei nur für ausgewählte Gewerbetreibende. Doch auch bei denen sorgte der Ausschluss des Kelheimer Wirtschaftshistorikers zumindest für Befremden. Bürgermeister Fritz Mathes bezog zu dem Thema auf schriftliche Anfrage der MZ gestern keine Stellung. (gl)